

weisen, dass die Pester und die Mattseer Hs. (P und M) untereinander in engerem Zusammenhange stehen, als mit den übrigen bisher bekannten Ueberlieferungen der *Chronica minor*. Der Umfang der gemeinsamen Quelle, welche demnach für P und M angenommen werden muss, lässt sich hieraus mit Sicherheit feststellen: sie umfasste die *Chronica minor* in ihrer bis zum J. 1265 reichenden Fassung (SS. XXIV, 178—204), sodann die *Continuationes V.* und *VI.* (1266—1291, ebenda 212 f.) und eine von 1288—1335 reichende, eigenartige Fortsetzung (*Archiv für Kunde österr. Geschichtsquellen XIV*, 12—17). Die *Continuatio V.* und der erste Theil der *Cont. VI.* sind vielleicht zu Volkenroda entstanden, da zum J. 1271 einer Vision, die ein Mönch dieses Klosters hatte, gedacht wird und da auch an einer früheren Stelle der Chronik ein Ereignis, das sich auf einer Besetzung dieses Klosters zutrug, gerade in M, P und der damit aufs engste verwandten Wiener Hs., welche Holder-Egger mit B 3 bezeichnet, Erwähnung fand¹. Jedenfalls ist auch die *Cont. VI.* bis zum J. 1271 in Thüringen, also in der Heimath der ganzen *Chronica minor* geschrieben worden. Die folgenden, auf die Geschichte der Päpste bezüglichen Notizen zu den Jahren 1272 und 1276 geben keinerlei Anhaltspunkte, um ihren Entstehungsort zu bestimmen. Dagegen ist vom J. 1278 an ohne Zweifel süddeutscher Ursprung anzunehmen; und zwar darf die Entstehung der Nachrichten zu 1278—1291 mit einiger Wahrscheinlichkeit in Passau gesucht werden; denn nicht nur in der Fassung, sondern auch in ihrer verworrenen chronologischen Reihenfolge decken sie sich vollständig mit jenen kurzen Annalen, welche eine gegen Ende des 13. Jh. zu S. Nikolaus in Passau geschriebene Hs. enthält und denen ein diesem Kloster angehörender Priester Namens Wolfhelm autobiographische Notizen aus der Zeit von 1265—1275 hinzugefügt hat².

P: 'quartus'; 196, 10 ist in beiden das Wort 'congregata' ausgefallen und in die folgende Zeile gerathen (de congregata passagio); 199, 22 lesen beide statt 'misericordie': 'in se', ferner statt 'aput papam Gregorium' P: 'ap. X^m Gr.', M: 'ap. Christum'; 200, 13 verbinden beide 'arma tenoria' in 'armentaria' und ersetzen beide 'electos' durch 'electionis'. 1) S. SS. XXIV, 201, 44 und 213, 26; dass an letzterer Stelle M sich mit den Worten begnügt: 'Item tres lune vise sunt', an ersterer aber sowohl M als P die Worte: 'monasterii de Volkolderod' auslassen, soll nicht unerwähnt bleiben, ändert aber nichts an der Thatsache, dass beide Hss. von Ereignissen Notiz nehmen, über die man gerade in Volkenroda am besten unterrichtet sein musste. 2) Diese von Waitz in den Vorbemerkungen zu den *Annales s. Nicolai Patavienses* (SS. XXIV, 60 N. 1)